

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1050/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.07.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	04.09.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	20.09.2007	Entscheidung

Betreff:

Sanierung Licher Straße

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.07.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den notwendigen Planungen zur Sanierung der Licher Straße zu beginnen.

Hierbei ist dem Verkehrsaufkommen dieser bedeutenden Einfallstraße ebenso Rechnung zu tragen, wie der Schaffung separater Fahrstreifen für den Individual- und Radverkehr, der Einfassung des Straßenraumes durch möglichst beidseitiger Baumanpflanzungen sowie einer angemessenen Anzahl von Stellplatzflächen.

Begründung:

Nachdem sich die bedeutenden Ein- und Ausfallstraßen Marburger-, Frankfurter Straße und Schiffenberger Weg mittlerweile in einem sanierten und zeitgemäßen baulichen Zustand befinden, ist nunmehr die Licher Straße entsprechend zu erneuern. Hierzu bedarf es zunächst einer Planung, wie sich der Straßenraum künftig präsentieren soll. Durch die Beschilderung an der Ausfahrt der BAB 485 (Gießener Ring) mit „Licher Straße, - Stadtmitte“ kommt der Licher Straße für auswärtige Besucher, die erstmals die Stadt besuchen, eine erhöhte Bedeutung bei. Der gegenwärtige Zustand, vor allem des Abschnitts zwischen Eichendorffring und Georg-Phillip-Gail-Straße, macht die dringende Sanierungsnotwendigkeit der Straße deutlich. Während sich die Stadt mittlerweile von

anderen „Ring-Abfahrten“ aus auf dem Weg in die Stadt positiv darstellt, offenbart die Licher Straße ein bauliches und gestalterisches Defizit.

Um die Einplanung der für die Sanierung notwendigen künftigen Haushaltsmittelansätze abschätzen und berücksichtigen zu können, bedarf es vorab einer umfassenden Planung. Die Licher Straße kann gerade auch durch die Struktur der Anliegerflächen zu einem attraktiven Einfallsweg gestaltet werden. Während auf der einen Seite bereits heute fast durchgängige Grünflächen (Park am Alten Friedhof, Universitätsgelände, LWV-Gelände) und eine den Straßenraum begleitende Baumreihe vorhanden sind, dominiert auf der gegenüberliegenden Seite eine groß strukturierte Bebauung. Fast die gesamte Straßenlänge begleitende, breite Gehwegflächen bieten sich zudem an, planerisch genutzt zu werden, um Fahrrad-, Gehweg-, und Grünflächen anzulegen. Der Stellplatzbedarf ist auf dieser Seite der Straße zudem nicht durchgängig bedeutsam. Im Rahmen der Planung ist ferner prüfen, wie die Verkehrsführung an den Ein- und Ausfahrten der Anliegerflächen sowie in den Kreuzungsbereichen und den Haltestellen des ÖPNV besser gelöst werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Peter Möller, MdL
CDU-Fraktionsvorsitzender